Schlagwort-Nr. 16034. Online seit 24.03.2010, aktualisiert am 26.06.2019.

Polnische Fraktion (Ko#o Polskie / KoPo)

Die Ursprünge der Polnischen Fraktion im Reichstag (Ko#o Polskie / KoPo) gehen auf die Zeit des Vormärz und die Polnische Fraktion im Preußischen Abgeordnetenhaus zurück. Die Polnische Fraktion stellte die politische Vertretung der polnischen Minderheit in Preußen und im Deutschen Reich dar.
Bei der Reichstagswahl am 12. Januar 1912 (Dokument Nr. 2211) konnte die Polnische Fraktion 3,6 Prozent der Stimmen auf sich vereinen. Sie erhielt 18 und nicht wie angegeben 19 Mandate.

Literatur:

GROT, Zdzislaw / ROTHBARTH, Maria / WERNER, Heidrun, Kola Polskie, in: FRICKE, Dieter u. a. (Hg.), Lexikon zur Parteiengeschichte, Bd. 3, Leipzig 1985, S. 258-267.

HUBER, Ernst Rudolf, Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789, Bd. 4: Struktur und Krisen des Kaiserreichs, Stuttgart u. a. 21982, S. 481.

Reichstagswahl 12.01.1912, in: www.dhm.de (Letzter Zugriff am: 26.03.2019).

RITTER, Gerhard Albert, Wahlgeschichtliches Arbeitsbuch. Materialien zur Statistik des Kaiserreichs 1871-1918 (Statistische Arbeitsbücher zur neueren deutschen Geschichte), München 1980, S. 42.

Empfohlene Zitierweise:

Polnische Fraktion (Ko#o Polskie / KoPo), in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 16034, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/16034. Letzter Zugriff am: 04.05.2024.